

ſie größtentheils das Chriſtenthum an. Viel wirkte dazu der gothiſche Biſchof Ulphilas, der ſelbſt die Bibel in die gothiſche Sprache überſetzte. Um ſtreitige Fälle zu entſcheiden, bedienten ſich die Deutſchen der Ordalien oder Gottesurtheile. Sie beſtanden vorzüglich aus der Feuerprobe, dem Keſſelfange, der Waſſer-, der Kreuzprobe und dem Zweikampfe. Aus den Beſiegern eines Landes bildete ſich der Adel. Der König ertheilte den Edelleuten Ländereien, und wurde dadurch ihr Lehnherr, und ſie ſeine Vaſallen oder Lehnsträger. Das nennt man die Lehnverfaſſung. Die Strafen waren noch ſehr unpaſſend, und wurden meiſt mit Gelde erlegt.

### 53. (53.) Muhamed und ſeine Religion 622.

— Mahomed oder Muhamed wurde in Arabien geboren. Sein Vater hieß Abdallah, ſeine Mutter Amna, ſein Geburtsort Mecca. Nach dem frühen Tode ſeines Vaters nahm ihn ſein Großvater, und endlich ſein Oheim Abu Taleb zu ſich. Als er erwachſen war, trieb er Handel, und wurde durch die Vermählung mit einer reichen Wittwe, Chadiſchah, ein reicher Mann. Nach und nach zog er ſich auf ſich ſelbſt zurück, und ſuchte die Einſamkeit, wo er eine neue Religion zu ſtiften beſchloß. Als er ſie lehrte, glaubten nur ſein Vetter Ali und wenige Andre an ihn; die übrigen ſeines Stammes verjagten ihn 622 aus Mecca. Seine Flucht nach Medina wird Heſchra genannt; von hier an zählen die Muhamedaner ihre Jahre. Von nun an fand er mehr Anhänger, breitete ſeine Lehre mit Gewalt aus, und machte ſich zum Herrn der benachbarten Länder. In Medina liegt er begraben. Das Buch, welches ſeine Lehren enthält, heißt Koran, und ſeine Befenner Moslemin oder Gläubige. Nach ſeinem Tode ſetzten ſeine Nachfolger, die Kalifen, ſeine Eroberungen fort. Einer von ihnen, Omar, eroberte Aegypten, und verbrannte die herrliche Bibliothek in Alexandrien. In Kurzem waren die Araber, die auch Sarazenen und Mauren genannt wurden, Herren der ganzen Nordküſte von Afrika. Die Einwohner von Spanien riefen einen Schwarm derſelben unter Tariſ 711 nach Spanien hinüber, und es währte nicht lange, ſo war ganz Spanien von ihnen erobert. Jetzt wollten ſie auch jenseit der Pyrenäen Frankreich erobern, aber der Herzog der Franken, Karl Martell, ſchlug ſie 732 bei Poitiers ſo, daß ſie eilig zurückflohen, und nicht wiederkamen.